

Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Hamburg

Bilanz zum 30. Juni 2013

AKTIVA

PASSIVA

	30.06.2013		30.06.2012		30.06.2013		30.06.2012
	€	€	€		€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stiftungsvermögen		69.863.835,19	69.761.287,80
EDV-Software und Rechte		1.904,02	3.193,02	II. Rücklagen			
II. Sachanlagen				1. Freie Rücklage	17.402.582,23		17.194.034,71
1. Grundstücke und Bauten	25.693.945,85		26.686.625,87	2. Bauerneuerungsrücklage	<u>297.427,13</u>		<u>347.296,66</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	27.344,00		28.752,00			17.700.009,36	17.541.331,37
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	241.014,05		245.595,05	III. Mittelvortrag		<u>2.000,00</u>	<u>2.000,00</u>
4. Anlagen im Bau	<u>2.503,25</u>		<u>3.531,31</u>			87.565.844,55	87.304.619,17
		25.964.807,15	26.964.504,23	<b>B. Rückstellungen</b>			
III. Finanzanlagen				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	251.939,00		243.571,00
1. Beteiligungen	22.796.883,29		22.796.883,29	2. Steuerrückstellungen	5.979,22		0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>38.396.202,30</u>		<u>37.153.809,02</u>	3. Rückstellungen für Programmbereiche	1.094.500,00		1.032.000,00
		61.193.085,59	59.950.692,31	4. Sonstige Rückstellungen	<u>146.696,00</u>		<u>211.400,00</u>
						1.499.114,22	1.486.971,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten aus Vermietungen	2.314,23		9.269,74
1. Medaillen	31.883,00		33.573,16	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.314,23 (€ 9.269,74)			
2. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		1.200,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	603.221,09		691.286,71
3. Feldinventar	<u>246.189,03</u>		<u>240.513,30</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 603.221,09 (€ 691.286,71)			
		278.072,03	275.286,46	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.867,44		32.112,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.867,44 (€ 32.112,70)			
1. Forderungen aus Vermietungen	46.585,04		47.915,00	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>101.187,26</u>		<u>96.868,34</u>
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		325.342,73	- davon aus Steuern € 9.055,03 (€ 8.586,10)			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	314,12		3.098,02	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 272,46 (€ 256,85)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>368.843,23</u>		<u>339.830,99</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 100.240,79 (€ 95.529,22)			
		415.742,39	716.186,74			709.590,02	829.537,49
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.911.334,10	1.811.733,65	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		2.538,45	112.789,48
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		12.141,96	12.320,73				
		89.777.087,24	89.733.917,14			89.777.087,24	89.733.917,14
<b>Treuhandvermögen</b>		<b>700.122,91</b>	<b>727.853,31</b>	<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>		<b>700.122,91</b>	<b>727.853,31</b>

## Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Hamburg

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2013

	2012/2013		2011/2012
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
a) aus Immobilienbewirtschaftung	3.562.454,05		3.679.542,57
b) aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb	<u>949.406,10</u>		<u>637.220,48</u>
		4.511.860,15	4.316.763,05
2. Bestandsveränderung Feldinventar		5.675,73	-1.129,06
3. Sonstige Erträge		230.828,32	186.731,60
4. Aufwendungen			
a) für Immobilienbewirtschaftung	-1.596.480,26		-1.232.979,89
b) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>-829.753,61</u>		<u>-618.779,11</u>
		-2.426.233,87	-1.851.759,00
5. Personalaufwand, soweit nicht in den Aufwendungen für Hausbewirtschaftung oder in Erfüllung des Stiftungszweckes enthalten			
a) Löhne und Gehälter	-130.051,48		-125.125,02
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-32.534,91</u>		<u>-32.312,16</u>
- davon für Altersversorgung € 16.291,90 (€ 11.506,53)		-162.586,39	-157.437,18
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.146.887,42	-1.107.544,13
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-494.401,22	-377.840,68
8. Erträge aus Beteiligungen		366.135,50	406.135,50
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.496.597,64	1.481.208,40
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		29.567,44	21.449,23
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus Aufzinsung € -18.857,59 (€ -19.012,33)		-43.712,84	-46.405,87
12. Außerordentliche Aufwendungen		<u>-3.887,00</u>	<u>-3.887,00</u>
<b>13. Außerordentliches Ergebnis</b>		-3.887,00	-3.887,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-7.508,27	-13.221,89
15. Sonstige Steuern		-141.304,07	-115.804,91
<b>16. Ergebnis aus Vermögensverwaltung und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb</b>		<u>2.214.143,70</u>	<u>2.737.258,06</u>
17. Erträge in Erfüllung des Stiftungszweckes		107.522,98	106.769,21
18. Aufwendungen in Erfüllung des Stiftungszweckes			
a) in Menschen investieren		-1.253.446,17	-1.222.741,09
b) Gegenwartsfragen		-278.735,34	-267.985,53
c) Gesellschaftliche Innovation		-203.442,00	-352.928,39
d) Hamburger Momente		-154.325,79	-137.990,54
e) natur@toepfer-fvs.de		-137.469,16	-130.472,12
f) Sonstige Aufwendungen		<u>-85.700,70</u>	<u>-136.150,56</u>
		-2.113.119,16	-2.248.268,23
<b>19. Ergebnis aus der Erfüllung des Stiftungszweckes</b>		<u>-2.005.596,18</u>	<u>-2.141.499,02</u>
<b>20. Jahresüberschuss</b>		<u>208.547,52</u>	<u>595.759,04</u>
		208.547,52	595.759,04

**Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Hamburg**

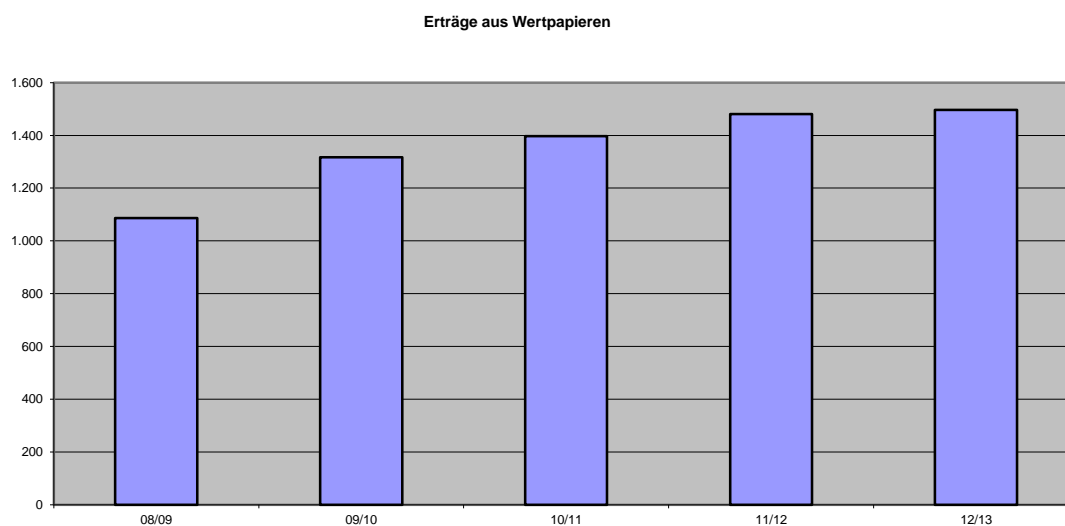
**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom  
1. Juli 2012 bis 30. Juni 2013**

	<u>2012/2013</u>		<u>2011/2012</u>
	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>€</u>
		208.547,52	595.759,04
21. Mittelvortrag aus dem Vorjahr		2.000,00	59.107,29
22. Einstellung in die freie Rücklage		-208.547,52	-652.866,33
<b>23. Mittelvortrag</b>		<u>2.000,00</u>	<u>2.000,00</u>

## Erläuterungen zu den Jahresabschlüssen 11/12 und 12/13 sowie zur Vermögensverwaltung

Die Jahresabschlüsse der Stiftung wurden durch unabhängige Wirtschaftsprüfer geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Testat versehen. Es handelt sich wie in den Vorjahren um konsolidierte Jahresabschlüsse (Konsolidierung mit einem in Kalkhorst/Mecklenburg-Vorpommern gelegenen landwirtschaftlichen Betrieb), die nachfolgenden Angaben beziehen sich unverändert auf die Stiftung vor Konsolidierung dieses Betriebes.

Die durch den Stifter geprägte, sachwertorientierte Anlagepolitik wurde beibehalten bzw. durch ein stärkeres Engagement in Aktien sogar leicht ausgebaut. Bei gleichzeitig stärkeren Investments in Unternehmensanleihen ist es gelungen -trotz eines unverändert schwierigen Kapitalmarktumfelds- die ordentlichen Erträge aus Wertpapieren gegenüber dem Abschluss 2010/11 weiter zu steigern (in 12/13 T€ 1.497 nach T€ 1.397 in 10/11). Somit hat die Finanzkrise aus heutiger Sicht im Ergebnis keinen dauerhaft negativen Effekt auf das Wertpapierergebnis der Stiftung ausgeübt.



Gleichwohl war das Ergebnis aus der Vermögensverwaltung zuletzt rückläufig. Zum einen war gegenüber den Vorjahren im Immobilienbereich ein etwas höherer, wenn auch noch unter dem Marktdurchschnitt liegender, Leerstand zu verzeichnen. Zum anderen wurde zur Verbesserung der Leerstandsituation eine Immobilie mit erheblichem Aufwand modernisiert. Diese Maßnahme wird zwar auch noch das Ergebnis des folgenden Jahresabschlusses belasten, der nun in der Immobilie erreichte Zustand der Vollvermietung wird aber auch zu einer verbesserten Ertragslage beitragen.

Schließlich sind die Erträge aus dem Beteiligungsbereich, die durch das Ergebnis aus der Landwirtschaft in Siggen geprägt werden, rückläufig. Zwar wäre in 12/13 das Ergebnis aufgrund einer guten Ernte bei sehr guten Getreidepreisen deutlich besser ausgefallen, hier hat aber eine umfangreiche Modernisierung des Herrenhauses im Seminarzentrum Gut Siggen eine erhöhte Ausschüttung verhindert. Die Stiftung profitiert jedoch sehr von dem nun in allen Gebäudeteilen des Seminarzentrums erreichten Qualitätsstandard.

Auch bei den anhaltend schwierigen Verhältnissen an den Finanz- und Kapitalmärkten sind wir zuversichtlich, das Niveau bei der Mittelverwendung halten zu können. Gegebenenfalls wird abermals vorübergehend eine geringere Dotierung der Freien Rücklage erfolgen.